

WENN PIRATEN AM BIELERSEE NACH GOLD GRABEN

Ganz spezielle Lagertage im Leben der URO-Wölfis und Pfadis im bernischen Lüscherz. Text und Foto: Christian "Kodak" Murer

Am Samstag, 11. Juli zogen 43 Urdorfer Kinder und Jugendliche mit 14 Leitern aus, um auf dem idyllisch gelegenen Zeltplatz vis-à-vis der St. Petersinsel nach dem kostbaren Goldschatz zu graben. Auf diesem traumhaft gelegenen Stück Erde baute die Limmattaler Goldgräberschar eine eindruckliche Zeltstadt auf. Wie immer imposant und einladend kamen das Esszelt sowie die Küche daher. Hier also bereitete das Kochteam mit Stefan «Triak» Schaffner, Susanne Steiner und Patrick «Spatz» Müller in der ersten Lagerwoche Menüs mit mindestens sechzehn Sternen am Gourmethimmel zu. In der zweiten Woche verwöhnten Ramona «Nyaka» Kropf und Pascal «Puma» Zehnder die Lagergemeinschaft mit köstlichen Mahlzeiten.

FÜR DIE PFADIPRÜFUNG LERNEN

Nach dem montäglichen Morgenessen schulten sich die Jugendlichen für die Jungpfader-Prüfung. Eine Gruppe übte sich in Seilkunde. Eine andere bildete sich in Blachenkunde weiter oder vertiefte sich ins Kartenlesen. Sie lernten schätzen und messen oder memorierten ihre Samariterkenntnisse. Gefragt waren ebenso Geschichtliches aus der Pfadibewegung. Wer hier erfolgreich abschloss, bekam das Jungpfader-Abzeichen, das er dann ans Pfadihemd nähen darf.

Spielerisch vertrieb die Wölfischar den sonnigen Sommertag. Da lockte natürlich der nahe Bielersee mit Böötlern und Schwimmen. Die Buben und Mädchen fanden all diese Aktionen «total cool». Zufrieden mit dem ersten Camp-Tag war auch Lagerleiter Nicolas «Parapic» Scheurer: «Die Wölfis und Pfadis haben gut bis sehr mitgemacht.»

Zudem: Einmal mehr unterstützte das Urdorfer Gewerbe unentgeltlich das SoLa. Schreinermeister Manfred Indrist, die Zehnder Bau AG sowie der Getränkehandel Roger Schmidinger waren für die Materialtransporte nach Lüscherz verantwortlich.

PFADILAGER MIT SCHUTZKONZEPT

Natürlich spielte die aussergewöhnliche Situation bei der Planung eine sehr spezielle Rolle. «Da wir heuer das 50-Jahr-Jubiläum der Pfadi URO feiern, haben wir das SoLa der Pfadis und das Herbstlager der Wölfli zusammengelegt», sagte Nicolas Scheurer. Leider hätten sie jedoch die Jubiläumsfeier aufs kommende Jahr verschieben müssen.

Für ihn und das ganze Team sei nämlich sehr lange nicht klar gewesen, ob Corona bedingt das Lager überhaupt durchgeführt werden könne. «Ende Juni, anfangs Juli kam

dann von der Pfadibewegung Schweiz das Okay, dass wir das Sommerlager mit Schutzkonzept durchführen dürfen», betonte der Lagerleiter. Die speziellen Herausforderungen seien nun für die Lagergemeinschaft die Hygiene-Massnahmen mit Händewaschen, Desinfizieren und den vorgeschriebenen Abstandsregeln gewesen. «Deshalb konnten wir vom Distrikt einen 30-Liter Kanister mit Desinfektionsmittel und mehrere Zelte auftreiben», so der 24-jährige Chemiker, «ein Pfadilager lebt auch in Corona-Zeiten von Ritualen, Traditionen, Ämtlis, Lagerfeuer, Geländespielen und Ateliers verschiedenster Art. Und es hat auch ein Motto. In diesem besonderen Sommerlager geht es um Piraten und Goldgräber.»



Die Pfadi URO im Sommerlager 2020.

SCHWEIZERMEISTER! URDORFER SECHSTKLÄSSLER GEWINNEN «POSTFINANCE TROPHY»

Die «PostFinance Trophy» ist das grösste nationale Eishockey-Schülerturnier, bei welchem Kinder bis zur 6. Klasse gemeinsam mit ihren Freunden den Teamsport Eishockey kennenlernen können. Auch Urdorfer Schüler haben an diesem Turnier teilgenommen und holten sich am 16. Februar 2020 gar den grossartigen Schweizermeistertitel! Text und Foto: Beatrice Rieser, Mutter eines teilnehmenden Schülers

Es ist bereits einige Monate her, als acht Urdorfer Knaben am 8. Dezember 2019 unter dem Mannschaftsnamen «Urdorfer All Stars» das Qualifikationsturnier auf der Kunsteisbahn Weihermatt bestritten.

Mit insgesamt 109 (!) Toren, in wohlbemerkt fünf Spielen à je zwanzig Minuten, waren sie eine Klasse für sich und sicherten sich als Sieger der Kategorie A (5. und 6. Klässler) einen Halbfinalplatz. Zittern mussten die Urdorfer einzig im allerletzten Spiel gegen die Konkurrenten aus Würenlos. Innert Kürze lag Urdorf 0:2 im Rückstand, doch dank tollem Zusammenspiel holten sie auf und siegten am Ende auch gegen diese ebenfalls sehr starke und somit eigentlich absolut auch halbfinalwürdigen Mannschaft mit 7:4.

In insgesamt 23 verschiedenen Gemeinden in der ganzen Schweiz fanden solche Qualifikationsturniere statt und jeweils die Sieger jeder Kategorie traten dann in vier weiteren Orten in den Halbfinal-Spielen gegeneinander an.

Für unsere «Urdorfer All Stars» ging die Halbfinal-Reise am 18. Januar 2020 ins bernische Huttwil. Gleich im ersten Spiel wartete niemand anders als die starken Würenloser, welche dank einer erneuten Teilnahme am letzten Qualifikationsturnier den Einzug in die Halbfinals doch noch schafften, auf unsere Jungs. Entsprechend nervös waren die «All Stars» zu Beginn der Partie und wie schon in Urdorf, lagen sie auch jetzt wieder innert Kürze mit 0:2 im Rückstand. Die Nerven und teilweise auch die Stimmbänder der mitgereisten Fans

wurden arg strapaziert. Aber auch in diesem Spiel konnten die sportlichen Urdorfer das Blatt wenden und siegten schliesslich mit 6:9. Dank drei weiteren Siegen (33:3, 9:7 und 15:3) sicherten sie sich dann am Ende einen der vier begehrten Finalplätze.

Die Freude der Urdorfer war natürlich riesig und entsprechend gut war die Stimmung im Car auf der anschliessenden Fahrt zurück nach Urdorf.



Die "Urdorfer All Stars".